

Begabtenförderung: «Marienberg – der Geschichte auf der Spur»

Seit Beginn des Schuljahres forschen die 24 Schülerinnen und Schüler der Begabtenförderung (BGF) im Klostergebäude Marienberg, wo der mittelalterliche Koloss seit 530 Jahren über Rorschach thront. Der ursprüngliche Plan, die Klosterabtei St. Gallen nach Rorschach zu verlegen, wurde nie umgesetzt. Das Gebäude diente mehrheitlich als Bildungsstätte. Aktuell bereiten sich Studierende der Pädagogischen Hochschule in den altherwürdigen Räumen auf den Lehrberuf vor.

Die Leitenden der BGF, Marion Rogalla, Guido Knaus und Mike Zingg haben die Schülerinnen und Schüler auf Spurensuche geschickt. Statt wie bisher in drei Gruppen an drei verschiedenen Halbtagen in der Woche besuchen die Kinder für die Dauer dieses Projektes die BGF gleichzeitig - jeweils am Dienstagmorgen. Die jungen Forscherinnen und Forscher vertiefen sich in die Geschichte des sakralen Gebäudes, in seine Architektur und seine Nutzung während des vergangenen halben Jahrtausends. Mit Hilfe der digitalen Medien werden die Ergebnisse erfasst und aufbereitet. Das Wissen über das Gebäude und zentrale historische Personen wie Gallus, Otmar, Wiborada und Abt Rösch werden für eine historische Fantasiegeschichte und Führungen durch das Gebäude genutzt. Dazu schlüpfen die BGF-Kinder in die Rolle von MediamatikerInnen, AutorInnen und KulturvermittlerInnen. Geplant sind Führungen mit den Schülerinnen und Schülern zum Abschluss des Projekts - voraussichtlich ab April 2020.

Marion Rogalla, Leitung BGF, und Lea von Moos, Schulleitung Mühletobel



Eintauchen in die klösterliche Geschichte rund um das Marienberg...